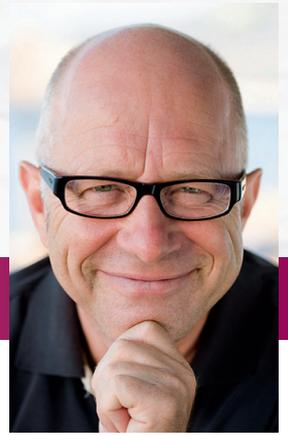


Aktueller Brief

Mitte Dezember 2014



Liebe Freunde, sehr geehrte Damen und Herren,

ein weiteres, für viele heftiges, krisengeschütteltes Jahr der Transformation geht bald zu Ende und ein neues Jahr steht vor der Tür. Worum geht es bei dieser ‚Transformation‘? Es geht um eine grundlegende, ja revolutionäre Veränderung des Bewusstseins der Menschen, um einen Quantensprung und Perspektivwechsel in unserem Denken, Sprechen und Handeln, die jetzt stattfinden.

Viele Tausend Jahre des trennenden, verurteilenden Denkens gehen jetzt zu Ende, in denen der Mensch sich vom Bewusstsein seiner Natur und vom Ur-Sinn des Mensch-Seins, des Frau- und Mann-Seins, dem Sinn von Leben, Arbeit und Geld, von Partnerschaft und Sexualität u.v.a. getrennt und ihn vergessen hat und auf diesem Wege viel Un-Sinn erschuf, von dem die Zeitungen täglich berichten.

Wir haben vergessen, dass es in unserem Leben nicht darum geht, ein Maximum an Einfluss, Macht, Geltung und Geld, also an materiellen und äußeren Gütern anzuhäufen und unser kleines EGO herauszuputzen, sondern dass wir hierher auf die Erde kamen, um uns wieder zu erinnern, dass wir Wesen der Liebe sind, um in wertschätzenden Gemeinschaften (mit Freunden, Partnern und Arbeitskolleg/innen) mit Liebe und Freude ein sinnvolles Leben zu leben und in jeder Frau und jedem Mann die Schwester und den Bruder zu erkennen, der sie in Wirklichkeit sind, die alle aus der einen göttlichen Quelle stammen, der All-Liebe.

Wir haben vergessen und werden jetzt wieder mit Macht daran erinnert, dass wir alle ein Herz haben (in der Mitte unserer Brust, das kein Chirurg finden kann), das lieben kann und lieben will und dass nur diese Liebe die Basis für Freude, Gesundheit, inneren und äußeren Frieden, für Freiheit und wirkliche Fülle und Erfüllung ist. Es ist diese Liebe, mit der wir in der Lage sind, unsere verfahrenere Welt im Kleinen wie im Großen zu wandeln (transformieren) und neu zu ordnen. Und dies geschieht – da bin ich mir absolut sicher – in diesen Jahren und Jahrzehnten. Dieser Kraft, der in uns wohnenden und alles Leben erhaltenden und neues Leben erzeugenden Liebe, die wir zu einer kleinen romantischen Liebe abgewertet haben, macht in diesen Jahren mobil und zwingt uns jetzt, all die ungunen Schöpfungen anzuschauen, die wir selbst erschufen und uns an unsere Verantwortung und grenzenlose Schöpferkraft als hochschöpferische Wesen zu erinnern. Wir stehen – energetisch gesehen – am Beginn eines komplett neuen Zeitalters der Liebe, einer neuen Ära der Menschheit, das bereits begonnen hat.

An jedem Tag wenden wir diese Schöpferkraft – meist jedoch unbewusst – an und erschaffen und gestalten hierdurch unsere oft unbefriedigende und leidvolle Lebenswirklichkeit, unsere Probleme, Konflikte und Krankheiten. Solange wir diese Schöpferkraft und unsere Verantwortung für unsere eigenen Schöpfungen ignorieren, züchten wir in uns das Bewusstsein eines ‚Opfers‘ (von anderen Menschen und von Schicksal, Pech, Zufall und ‚genetischer Disposition‘). Wir sind jedoch keine Opfer, sondern nur unbewusste Schöpfer und wissen nicht, was wir da täglich in die Welt schicken und kreieren.

In wenigen Tagen feiern wir die Geburt Jesu, jedenfalls ist das der Sinn des Weihnachtsfestes, der Geburt der Liebe auf der Erde. Jesus hat in den Herzen vieler Menschen den Samen gesät, der jetzt – 2000 Jahre später – aufgeht in den Herzen der Menschen. Die Botschaft Jesu hieß (nach Tausenden von Jahren des ‚Auge um Auge, Zahn um Zahn‘): „Gott, euer Vater, ist pure Liebe. Jeder, auch der verblendetste, unbewussteste Mensch ist sein Kind und wird unendlich geliebt – jeder von uns. Er hat euch die Freiheit gegeben, zu vergessen, wer ihr wirklich seid und erinnert euch jetzt wieder daran: göttliche Wesen voller Licht und Liebe, aus der All-Liebe geboren“. Er sagte viele Male: „Fürchtet euch nicht!“ Liebet euren Nächsten WIE EUCH SELBST. Liebt euren Vater. Und liebt eure Feinde!“ (übersetzt für heute: ‚eure Arsch-Engel‘).

Diese Botschaft war und ist bis heute revolutionär. Sie leitete einen Paradigma-Wechsel, einen grundlegenden Perspektivwechsel des menschlichen Denkens ein, der jetzt beginnt, im Bewusstsein von immer mehr Menschen Fuß zu fassen und sich zu verankern. Das sind Menschen in allen Altersgruppen und allen Berufen und Positionen, auch in den Führungsetagen der Wirtschaft, in denen viele genau wissen: „So geht es nicht mehr weiter.“ Es ist eine Grenze der Unliebe und des Unsinnns erreicht, an der es jetzt nicht mehr weitergeht im Umgang mit Menschen, Tieren und den Ressourcen von Mutter Erde.

Ich lade jeden Menschen, der sich nach einer anderen Welt sehnt, herzlich ein, die kommenden ruhigeren Tage um Weihnachten und ‚zwischen den Jahren‘ für sich sinnvoll zu nutzen, um nach innen zu gehen und sich wieder zu besinnen und sich zu erinnern an das Wesentliche, an das, wonach sich dein Herz sehnt. Hierbei hilft es, sich die BOTSCHAFT DER GEISTIGEN WELT für den Dezember 2015 einmal in Ruhe durchzulesen. Hierin wird die Bedeutung der Symbole ‚Stern, Stall, Hirten, Tiere, Weihnachtsbaum, Josef, Maria, Krippe, Kind‘ in eine neuzeitliche Interpretation übersetzt und erläutert. Wer Augen hat zu lesen, der lese. HIER geht’s zur Botschaft:

<http://robert-betz.com/mediathek/geistige-welt/2014/dezember-2014/>

Ich wünsche Ihnen/Euch allen eine besinnliche und genussvolle Weihnachtszeit, einen ruhigen und bewussten Jahresausklang und –wechsel (vielleicht sogar gemeinsam mit mir und vielen gleichgesinnten Menschen im Silvesterseminar in Neuss bei Düsseldorf am Rhein) und ein gesegnetes, friedvolles und glückliches neues Jahr voller schöner Veränderungen in Ihrem Leben.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Robert Betz

